



<p style="text-align: center;">Protokoll des Verbandstages des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V. am 16. Juni 2007 im Festsaal in Delligsen</p>

**Top 1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages,
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

LSN-Präsident Götz-Gero Moeller eröffnet den 6. Verbandstag des LSN um 15.00 Uhr. Er begrüßt die Delegierten der Vereine, Kreise und Bezirke sowie die Gäste aus Politik und Sport:

- Uwe Schönemann, Innen- und Sportminister des Landes Niedersachsen
- Adolf Nobel, stellvertr. Landrat des Landkreises Holzminden
- Hans- Dieter Krösche, Bürgermeister des Fleckens Delligsen
- Bernd Beushausen, Bürgermeister der Stadt Alfeld
- Dr. Hedda Sander, Vizepräsidentin Leistungssport des LSB Niedersachsen
- Fred Hundertmark, Vorsitzender des KSB Hameln-Pyrmont
- Robert Hartmann jun., Geschäftsführer des KSB Holzminden
- Reiner Schubert, 1.Vorsitzender des Delligser SC
- Helmut Knocke, Ehrenmitglied des Landesschwimmverbandes Niedersachsen

Götz-Gero Moeller stellt fest, dass die Einladung zum Verbandstag ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

Es folgt eine Gedenkminute für die im zurückliegenden Zeitraum verstorbenen Schwimmkameradinnen und –kameraden, stellvertretend für alle Verstorbenen werden genannt:

Erich Platz, TKJ Sarstedt
Albert Schlusche, TSV Mehrum
Kurt Müller, SSV Südwinsen
Franz Tylinski, Hildesheim

**Top 2 Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers und
einer Versammlungsleiterin / Versammlungsleiter**

Nach dem Vorschlag des Präsidiums werden en bloc **einstimmig Antje Heyer** und **Stefanie Lindemann** als Protokollführerinnen sowie **Holger Timmermann** als Versammlungsleiter und **Christian Kropp** als Beisitzer gewählt.

LSN-Präsident Götz-Gero Moeller informiert die Delegierten, dass die Wortbeiträge während des Verbandstages per Tonaufzeichnung mitgeschnitten werden und übergibt das Wort an den Versammlungsleiter.

Top 3 Genehmigung des Protokolls vom Verbandstag 2005 in Delmenhorst

Das Protokoll vom Verbandstag 2005 wird einstimmig angenommen.

Top 4 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Die von den Bezirken für die Mandatsprüfungskommission vorgeschlagenen Vertreter **Ingmar Hahn**, **Michael Nölke**, **Bernd Kalliske** und **Karsten Stenzel** werden en bloc **einstimmig** gewählt.

Top 5 Grußworte der Gäste

Der Niedersächsische Innen- und Sportminister **Uwe Schünemann** begrüßt alle Ehrengäste und Anwesenden und wünscht gute Ergebnisse und Beschlüsse für diesen Verbandstag. Sein Dank geht an den Delligser SC für die Ausrichtung und Organisation. Er hebt besonders die Nachwuchsausbildung durch die Talentnester und natürlich auch durch Marlies Brons-von den Driesch hervor. Es ist für ihn erschreckend festzustellen, dass ein Drittel unserer Kinder nicht schwimmen kann. Dies ist auch auf die immer größere Zahl an Bäderschließungen zurück zu führen. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten aus dem Radsport stellt er sich auf die Seite der Anti-Doping-Gesetze und macht hier ganz deutlich klar, dass für die Einhaltung auch die Vereine zuständig seien. Hier muss es eine Zusammenarbeit zwischen Politik und Sport geben.

Zum Schluss dankt Herr Minister Schünemann allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz und verweist in diesem Zusammenhang auf die SportEhrenamtsCard als Belohnung für diesen Einsatz.

Dr. Hedda Sander begrüßt alle Gäste und das Präsidium und überbringt die Grüße des Präsidiums des Landessportbundes Niedersachsen e.V. Auch sie nimmt Stellung zu der Dopingsituation in Deutschland. Der LSB vertritt die Null-Toleranz-Politik gerade im Nachwuchsbereich und alle sind aufgerufen sich hier zu beteiligen. Im Breitensport soll der Aktionsplan Schule, Kita und Verein bis 2011 fortgesetzt werden.

Die Bestandserhebungen werden ab 2008 nur noch online abzugeben sein.

Der Leistungssport war nach Ansicht von Frau Dr. Sander in Deutschland immer sehr erfolgreich. Auch für Peking wird einen Platz unter den ersten 10 Ländern der Welt angestrebt. Hierfür leistet der LSB Finanzierung für den Olympia-Stützpunkt, Trainer

und Verbände. Zur besseren Förderung der Sportler soll eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des LSB-Sportinternats erfolgen.

Frau Dr. Sander bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz.

Adolf Nobel begrüßt alle Anwesenden und weist auf den besonders hohen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen in einer schwierigen Schwimmbadsituation in Delligsen hin. Er weist darauf hin, dass Schwimmen ein Sport für Jung und Alt ist und dieser als Breitensport eine gesundheitsfördernde Aufgabe hat. Er dankt im Namen des Landkreises Holzminden für die übernommenen Aufgaben des LSN.

Bürgermeister Hans-Dieter Krösche begrüßt alle Anwesenden und richtet seine Dank an Rainer Meyer und Jens Frühauf für die Organisation dieses Verbandstages. Er wünscht allen gutes Gelingen auf diesem Verbandstag und verabschiedet sich zum Jubiläum eines Kindergartens, um dort für den Schwimmsport Werbung zu machen.

Robert Hartmann jun. begrüßt alle Anwesenden und wünscht gutes Gelingen für den Verbandstag.

Rainer Meyer begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen. Er würdigt die Leistungen der Delligser Schwimmer auf Landes- und Bundesebene. Zur Bädersituation stellt Rainer Meyer fest, dass in Delligsen alle Bäder durch Fördervereine geführt werden, allerdings ohne einheitliches Konzept. Somit wird dem Schwimmsport in Delligsen die Grundlage entzogen, da dort keine Möglichkeit mehr zum Training gegeben ist. Rainer Meyer bedankt sich bei der Stadt Alfeld für die Aufnahme in deren Schwimmbad. Schlussendlich wünscht er allen ein gutes Gelingen für den Verbandstag.

Götz-Gero Moeller bedankt sich bei den Gästen für die erbrachten Grußworte. Er bemängelt, dass 20 % der Grundschulen in Niedersachsen keine Möglichkeit haben, Schulschwimmen zu erteilen. Auch die Finanzierung des Sports ist ein großes Problem. Wenn die sich zukünftig ändern und es hier auf Grund des Wegbrechens oder Ändern der Wettgesetze zu weiteren Einsparungen bei den Verbänden kommen wird, werden die Verbände große Probleme bekommen ihren Sport noch erfolgreich gestalten zu können. Der LSN hat mit den gekürzten Mitteln in der Vergangenheit das Beste daraus gemacht. Die Erweiterung des Sportinternats wird vom LSN voll unterstützt, da es ärgerlich ist, dass in Niedersachsen die Schwimmbildung erfolgt und die Erfolge später in anderen Bundesländern erbracht werden, weil in Hannover kein Internatsplatz vorhanden ist. Zum Thema Spaßbäder erklärte er, dass es auch teilweise in die andere Richtung gehen kann. Im Aqua Laatzium in Laatzien wird ein neues Sportbecken angebaut, da man dort erkannt hat, dass das vorhandene Sportbecken nicht für die Öffentlichkeit und die Vereine ausreicht.

Top 6 Ehrungen

LSN-Präsident Götz-Gero Moeller nimmt folgende Vereinsehrungen vor:

1. Die **TSG 07 Burg Gretesch** wird zum 100jährigen Vereinsjubiläum mit der goldenen Ehrenplakette ausgezeichnet.

2. Der **SV Haren** erhält zum 25jährigen Vereinsjubiläum die silberne Ehrenplakette.

Zusätzlich erhalten beide Vereine einen Scheck für die Jugendarbeit.

Für ihre Verdienste im und um den niedersächsischen Schwimmsport ehrt Götz-Gero Moeller mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes:

Bernd Kalliske, Winsener SV
Christian Scharf, PSV Hannover
Ulrich Kaste (nicht anwesend).

Mit der goldenen Ehrennadel werden geehrt:

Heike Beecken-Becker, Schwimmfreunde Meckelfeld
Heike Morche, SC Seevetal
Ingo Becker, Schwimmfreunde Meckelfeld
Dieter Goltermann, Schwimmfreunde Meckelfeld
Hartmut Stosnach, Bezirk Braunschweig
Lothar Heidrich, Bezirk Braunschweig
Joachim Reichwehr, EVI Hildesheim
Adalbert Wiechowski (nicht anwesend).

Für außergewöhnliches Engagement werden weitere zusätzliche Ehrungen mit Urkunden, Wein und Blumen vorgenommen:

1. **Michael Kropp**, Ehrung wegen seines großen Engagements beim Aufbau von Talentnestern im Bezirk Weser-Ems.
2. **Klaus-Dieter Gerke**, **Egon Bröseke**, und **Fritz Michler** wurden schon alle vor Jahren mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Alle drei haben auf den letzten Bezirkstagen ihre Ämter in den Bezirken abgegeben. Die Auszeichnung erhalten sie für die jahrzehntelange Arbeit im niedersächsischen Schwimmsport.
3. **Marco Trumtrar** (nicht anwesend) für sein Engagement als langjähriger LSN-Webmaster.

Top 7 Berichte des Präsidiums mit anschließender Aussprache

Bericht des Präsidenten

Michael Kropp, stellv. Vorsitzender Bezirksschwimmverband Weser-Ems: Im Bericht wird von Ganztagschulen geschrieben, in denen sich die Vereine vor Ort engagieren sollen. Frage: Gibt es ein LSN-Konzept oder eine Vereinbarung mit dem Ministerium darüber. **Götz-Gero Moeller**: Es gibt kein spezielles LSN-Konzept für diesen Bereich. Mit Marlies Brons-von den Driesch bleibt man da aber am Ball. Man hat gute Kontakte zur Landesschulbehörde. Mit dem LSB ist man da einer Meinung, denn für den Sport ist es wichtig. **Michael Kropp** schlägt vor, dass die Konzeptausarbeitung ein Thema für den Fachausschuss Breiten-, Schul- und Gesundheitssport wäre. Außerdem haben die Fachverbände in Bayern und NRW zum Thema „Kinder müssen Schwimmen lernen“ große Werbeaktionen in Fernsehen und Radio gemacht. Ist so

was auch in Niedersachsen angedacht? **Götz-Gero Moeller:** Ob es Werbeaktionen, wie in Bayern und NRW, auch in Niedersachsen geben wird, soll die Sonderbeauftragte des LSN für diesen Bereich, die mit ihren Ideen und Gedanken da voran geht, klären.

Heike Morche, SC Seevetal: Im Bericht steht zur Sportstiftung, dass lediglich ein Präsidiumsmitglied dem Stiftungsgremium angehören soll, im Antrag zur Stiftung steht, dass 2 Präsidiumsmitglieder dem Vorstand gehören sollen. Wie viel sollen es denn nun sein? **Götz-Gero Moeller:** 2 Präsidiumsmitglieder plus eine externe Person.

Eckhard Bade, SC Altwarmbüchen: Kann die Sportstiftung die Aufgaben lösen, die in den letzten Jahren im LSN nicht optimal gelöst waren? Und ist es nicht sinnvoll in der Gesamtsituation über die Schaffung eines Wirtschaftsbetriebes nachzudenken? Da das tägliche Geschäft innerhalb eines „e.V.“ aus seiner Sicht in der Zukunft immer problematischer wird. Wird bzw. wurde darüber schon einmal nachgedacht? **Götz-Gero Moeller:** Das Präsidium und der Hauptausschuss halten eine Stiftung für sinnvoll, da sie den Vorteil hat, das man den Kapitalstock immer erhält, das Geld im ordentlichen Haushalt ist irgendwann aufgebraucht. Geht es bei der zweiten Frage um die finanzielle Situation des Verbandes? **Eckhard Bade:** Nein, die finanzielle Situation soll nicht in Frage gestellt werden. Kann man als e.V. auf Dauer gut arbeiten? Es gibt innerhalb eines eingetragenen Vereins häufig Personalprobleme und die ganze Finanzierbarkeit wird immer mehr unter die Lupe genommen. Und so kann man insgesamt nicht mit den Problemen umgehen. **Markus Wien:** Das Problem ist bekannt. Man wird auch sofort den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in eine geeignete Rechtsform ausgliedern, wenn der LSN erkennbar Mittel einnehmen kann, die deutlich einen gewerblichen Charakter haben. Die LSN-Finanzierung hat aktuell aber nur drei Säulen bei den Einnahmen: Zuschüsse des LSB, Mitgliedsbeiträge und die Teilnehmergebühren. Leider entsprechen die Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb im LSN noch nicht einmal 1% der Einnahmen. So ist der LSN leider nicht in der komfortablen Situation, über einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nachdenken zu müssen. Da die kritische Grenze aus Sicht der Finanzbehörden bei 30.000 € liegt, müsste man, sobald die Einnahmen ca. 20.000 € überschreiten, dem Hauptausschuss und dem Verbandstag evtl. eine GmbH-Lösung empfehlen.

Bericht Sport

Keine Wortmeldung

Bericht Verwaltung

Jobst Buße, SSV Union 06: Herr Rawe vom LSB hat angeregt, dass sich die Landesfachverbände mit dem LSB zusammentun sollen, um die Bestandserhebungen zu vereinfachen. So dass nur noch beim LSB die Zahlen angegeben werden müssen. Die Bestandszahlen werden vom LSN noch immer mit denen des LSB verglichen, warum arbeitet man nicht gleich nur mit den LSB-Zahlen? **Marlene Fahne-mann:** Wir sind noch nicht soweit. Die Diskussionen beim LSB sind noch nicht abgeschlossen. Aber unser jetziges System ermöglicht es noch nicht, in diese Online-Meldungen einzusteigen. Aber auf dem nächsten Verbandstag können wir sicher Details dazu sagen.

Heike Morche, SC Seevetal: Da die Geschäftsstelle gut funktioniert, will sich Marlene Fahnemann nicht wieder als Vizepräsidentin Verwaltung zur Wahl stellen. Für welches Amt möchte sie dann kandidieren? **Marlene Fahnemann**: Als Vizepräsidentin, dann für die Aufgaben im Leistungssport.

Bericht Finanzen

Götz Werke, SSV Verden: Für 2005 und 2006 wurde eine Einnahmen-Überschussrechnung angefertigt. Laut Satzung soll jedoch ein Jahresabschluss gemacht werden und das ist eine Bilanz. Und die fehlt. **Markus Wien**: Es stimmt, dass nur eine Einnahmen-Überschussrechnung erstellt worden ist, wie in allen Jahren zuvor auch. Sinn und Zweck ist es, alle Einnahmen und Ausgaben des Verbandes abschließend darzustellen und dem Verbandstag und den Kassenprüfern ordnungsgemäß darzulegen. Damit ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren gegeben. Eine Bilanz wäre nicht aufschlussreicher, da die Einnahmen-Überschussrechnung übersichtlich ist. Außerdem dürfen Verbände ihren Jahresabschluss mit einer Einnahmen-Überschussrechnung machen. Damit sind die Bücher ordentlich abgeschlossen. **Fritz Michler**, SV Aegir: versteht die Anmerkung seines Vorredners zum Jahresabschluss nicht. Das Finanzamt verlangt bei Vereinen nur eine Einnahmen-Überschussrechnung. Eine Bilanz macht keiner und wird auch nicht verlangt. Durch die einzelnen Kostenstellen ist klar aufgelistet, wofür die Gelder ausgegeben worden sind.

Brigitte Maack, SC Seevetal: In der Einnahmen-Überschuss-Rechnung sind die „übrigen Ausgaben“ sehr hoch mit 95 500 Euro angegeben. Was fällt darunter? **Markus Wien**:

- | | |
|--|-------------|
| - Abgaben an den DSV in Höhe von | 53.569,13 € |
| - Teilzeitinternat in Höhe von | 8.453,25 € |
| - Verpflegungs- und Übernachtungskosten | 5.960,33 € |
| - Miete und Wartung von Kopierer und Drucker
in der Geschäftsstelle in Höhe von | 4.110,00 € |
| - Steuerberater in Höhe von | 3.132,00 € |
| - Telefon und Fax in Höhe von | 4.197,73 € |
| - Büromaterialien in Höhe von | 3.285,00 € |
| - weitere viele kleine Einzelpositionen | |

Bericht ehemaliger Jugendwart

Keine Wortmeldung

Top 8 Berichte der Fachausschussvorsitzenden mit anschließender Aussprache

Bericht der Sonderbeauftragten für Schwimmsport in Schulen und Kindergärten Marlies Brons-von den Driesch

Der Bericht wird vorgezogen, weil Vereine geehrt werden, die vorzeitig abreisen müssen. Es bestehen Kontakte zum Kultusministerium und den Schulbehörden, mit denen zusammen Lehrerfortbildungen organisiert wurden und weitere organisiert

werden. An den bereits durchgeführten Auftaktveranstaltungen und weiteren Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung haben schon 114 Lehrkräfte teilgenommen.

Durch die Kontaktaufnahme zu CapriSonne wurden alle niedersächsischen Grundschulen mit der DVD „Spaß im Nass“ ausgestattet.

Bei den Fortbildungen stellt der LSN die Referenten, die Schulbehörden schreiben die Veranstaltungen aus und übernehmen die Badkosten. Eine Kontaktaufnahme zur AOK hat bewirkt, dass die AOKs vor Ort Ansprechpartner für Schulen & Vereinen für eine gezielte Unterstützung sind. Neben den Lehrerfortbildungen sollen auch die Erzieher in Kindergärten fortgebildet werden. Diese Fortbildungen sollen über die Kreisschwimmverbände zusammen mit den Kreissportbünden stattfinden. Das Pilotprojekt dazu startet in Kürze in Hildesheim. Ziel dieser Fortbildungen soll es auch sein, dass Kooperationen zwischen Vereinen und Kindergärten gegründet werden. Außerdem besteht enger Kontakt zum DSV und Harald Wolf dem DSV-Fachausschussvorsitzenden Schule und Verein.

Im Februar wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem alle Vereine die Kooperationen mit Schulen und Kindergärten eingegangen sind, teilnehmen können. Aus den Kooperationsbeschreibungen, die eingeschickt wurden, wurde eine Broschüre erstellt, die weitere Vereine dazu motivieren soll, Kooperationen einzugehen. Denn von den etwa 1.800 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen sind nur rund 80 mit Schwimmvereinen. Außerdem wurde in einem Gespräch mit Frau Westermann-Krieg vom niedersächsischen Kultusministerium zugesagt, dass genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und alle Kooperationsanträge genehmigt werden würden.

Es werden die an dem Wettbewerb teilgenommenen Vereine geehrt:

- Duinger SC
- EVI Hildesheim
- Hellas 99 Hildesheim
- PSV Oldenburg
- SV Glückauf Gebhardshagen
- TC Seestern Braunschweig
- TKJ Sarstedt
- TSV Anderten
- TSV Meine 09

Bericht Fachausschuss Schwimmen

Michael Kropp, stellv. Vorsitzender Bezirksschwimmverband Weser-Ems: Es fehlt der Bericht von Torsten Eschner, dem DMS-Sachbearbeiter, was hat er in den letzten beiden Jahren gemacht? **Andreas Stefanowski**: Es fehlt nicht nur der Bericht von Torsten Eschner, sondern von einigen anderen auch. Die sind einfach nicht fristgerecht abgegeben worden. Torsten Eschner hat sich um den DMS gekümmert.

Friedhelm Moormann, Sachbearbeiter Wettkampfgenehmigung, Rekorde: Seit letztem Jahr arbeiten alle Vereine mit dem Lizenzportal und dem Portal, in dem Wettkampfanstellungen eingetragen werden müssen. Das hat im Großen und Ganzen gut geklappt. Es gibt eine Problematik: In den Fällen, in denen Veranstaltungen aus-

fallen, fehlt bei Tom Ehrhardt (DSV) das Protokoll. Das wird dann im Portal angezeigt. Die Vereine müssen dann angeschrieben werden und bei nicht Abgabe von Protokollen muss auch eine Geldbuße verhängt werden. Wenn Veranstaltungen ausfallen, dann bitte eine schriftliche Meldung an Tom Ehrhardt machen, damit man sich den Schriftwechsel und die Arbeit sparen kann.

Frank Lamodke, leitender Landestrainer im LSN, stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Leistungsentwicklung der nds. Schwimmer in den letzten Jahren dar. Die Daten stammen aus den Strukturgesprächen mit dem LSB. In der Bundesländervergleichswertung, die alle 3 Jahre durchgeführt wird, ist der LSN auf Platz 3 - hinter NRW und Berlin. Im Vergleich über die letzten 6 Jahre sind die Punkte und Platzierungen immer deutlich gestiegen. Das lässt für die nächsten Jahre hoffen.

Zur Bundeskaderentwicklung in den letzten Jahren: Bis auf 2001 ist Niedersachsen immer im Bereich der Bundesstützpunkte geblieben. Ein Abfall ist generell in allen Stützpunkten zu erkennen. Aspekte dafür sind die Schule, die die Sportler immer mehr fordert und die steigenden Kadernormen. Ziel für alle Stützpunkte ist der Erhalt des Bundesstützpunktes. Einen wichtigen Schritt dahin hat man bei den DJM in Dortmund gemacht. Mit 28 Gold-, 19 Silber- und 22 Bronzemedailles. Damit ist der LSN auf Platz 2 hinter dem Schwimmverband NRW. Betrachtet man die DM und die DJM zusammen: bleibt der LSN weiter auf Rang 2 hinter NRW.

Der LSN ist auf einem guten Weg, das Ziel, bester Landesschwimmverband in Deutschland zu sein, zu erreichen. Im kommenden Sommer sind zudem noch viele niedersächsischen Schwimmer auf internationalen Wettkämpfen unterwegs, die das aktuelle Bild noch verbessern können.

Bis Olympia 2008 sind es noch 418 Tage, das ist nicht mehr viel. Die Olympiavorbereitung hat mit dem Ende der DM im April begonnen. Abschließend erklärt Frank Lamodke, dass er auch nach den Olympischen Spielen 2008 in Niedersachsen bleibt und nicht zur SG Essen gehen wird.

Bericht Fachausschuss Wasserball

Keine Wortmeldung

Bericht Fachausschuss Wasserspringen

Keine Wortmeldung

Bericht Fachausschuss Synchronschwimmen

Keine Wortmeldung

Bericht Fachausschuss Breitensport

Keine Wortmeldung

Bericht Fachausschuss Ausbildung

Keine Wortmeldung

Bericht Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Keine Wortmeldung

Bericht des Bäderbeauftragten Wolfgang Hein

Keine Wortmeldung

Top 9 Bericht der Mandatsprüfungskommission

Der Bericht der Mandatsprüfungskommission wird von Michael Nölke vorgetragen:

	stimmberechtigt	anwesende Stimmen	anwesende Vereine
Bezirk Hannover	232	80	24
Bezirk Braunschweig	174	25	7
Bezirk Weser-Ems	248	35	8
Bezirk Lüneburg	135	38	11
Gesamt Bezirke	789	178	50

	stimmberechtigt	anwesende Stimmen	
Kreisschwimmverbände	44	13	
Bezirksschwimmverbände	4	4	
Präsidium	6	6	
Fachausschussvorsitzende	7	6	
Gesamt	850	207	79 Vertreter

Top 10 Rechnungsjahr 2005

Keine Wortmeldung

10.1 Bericht der Kassenprüfer Rechnungsjahr 2005

keine Wortmeldung

10.2 Beschlussfassung über Entlastung des Präsidiums Rechnungsjahr 2005

Dem gesamten Präsidium wird mit 3 Gegenstimmen Entlastung erteilt.

Top 11 Rechnungsjahr 2006

keine Wortmeldungen

11.1 Bericht der Kassenprüfer Rechnungsjahr 2006

keine Wortmeldung

11.2 Beschlussfassung über Entlastung des Präsidiums Rechnungsjahr 2006

Dem gesamten Präsidium wird mit 3 Gegenstimmen Entlastung erteilt.

Top 12 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages / Finanzplanung 2007

Götz Werke, SSV Verden, gibt zu bedenken, dass der Haushalt von dem Beschluss über das Grundkapital für die Stiftung abhängt, daher kann seiner Meinung nach nur unter Vorbehalt über diesen Haushalt abgestimmt werden. **Markus Wien** erläutert darauf, dass in dem Haushaltsplan 2007 kein Betrag für das Stiftungskapital eingestellt worden ist, da die Stiftung erst in 2008 gegründet wird, wenn der Verbandstag der Gründung zustimmen sollte.

Der Haushaltsvoranschlag / Finanzplanung 2007 wird mit 5 Gegenstimmen genehmigt

Top 13 Beschlussfassung über den Antrag Satzungsänderung / neue LSN-Satzung

Frank Hörnschemeyer, Stadt Schwimmverband Osnabrück, wünscht eine Erläuterung zu § 25 des neuen Satzungsentwurfes. Warum wird dort ein Haftungsausschluss bei leichter **und** grober Fahrlässigkeit niedergeschrieben? **Lothar Brecht**, erwidert, dass die AG „Neue Satzung“ erreichen wollte, dass die Arbeit des Präsidiums nicht immer unter der Drohung steht, für Fahrlässigkeit zu haften. Wenn ein Ehrenamtlicher fahrlässig handelt, ist das im Regelfall nicht gewollt und soll daher nicht auch noch verfolgt werden. Dabei wurde berücksichtigt, dass eine grobe Fahrlässigkeit immer noch eine Fahrlässigkeit ist.

Der **Zusatzantrag zu Top 13**, der allen Delegierten vor Beginn des Verbandstages schriftlich ausgegeben worden ist, wird dahingehend erweitert, dass auch der § 29 Abs. 1 laufende Nr. 5 des vorgelegten neuen Satzungsentwurfes mit in den Zusatzantrag zu TOP 13 einbezogen wird. Der so erweiterte Zusatzantrag zu TOP 13 wird **einstimmig** angenommen.

Der vorliegende Satzungsentwurf wird mit 183 Ja-Stimmen und 24 Gegenstimmen angenommen. Die erforderliche 2/3 Mehrheit ist damit erreicht.

Top 14 Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Antrag des Präsidiums zur Gründung einer Schwimmsportstiftung

Roman Mölling, TSV Gronau, fragt, warum eine LSN-eigene Stiftung gegründet werden soll, obwohl der LSB im letzten Jahr eine Stiftung gegründet hat. Man hätte doch, wie vom LSB angeboten, eine Zustiftung machen können. Dadurch wäre dem LSN Verwaltungs- und Verbandsarbeit erspart geblieben. **Götz-Gero Moeller** gibt

hier zu bedenken, dass, wenn man sich dieser Stiftung angeschlossen hätte, man immer darauf hätte hoffen müssen, auch etwas von den Stiftungserträgen abzubeziehen. Mit der vorgeschlagenen LSN-Stiftung würden im Gegensatz dazu mit Sicherheit Projekte des Schwimmsports gefördert.

Eckhard Bade, SC Altwarmbüchen, möchte wissen, in welcher Höhe das Stiftungskapital liegen soll. **Markus Wien** erklärt, dass sich das Präsidium ein Kapital in Höhe von 50.000 € vorgestellt hat. Dieses Kapital kommt aus den derzeitigen Rücklagen. Der Verband verfügt derzeit über ein Guthaben in Höhe von 260.000 €, von denen 200.000 € für Krisenzeiten ausreichend sind. Das LSN-Präsidium hofft, dass es zu der beantragten Stiftung noch Zustiftungen von Dritten geben wird.

Rainer Meyer fragt was unter „geeigneter Weise“ bei der Anlegung des Stiftungskapitals gem. § 4 (2) des Satzungsentwurfes für die Sportstiftung zu verstehen ist. **Markus Wien** erläutert, dass es verlustfrei mit möglichst hohen Zinsen anzulegen sein wird.

Götz Werke, SSV Verden, betont dass er grundsätzlich für die Gründung einer Stiftung ist. Er gibt aber zu bedenken, dass es sich hierbei um angesammelte Verbandsgelder handelt, die ausgelagert werden sollen zur unmittelbaren Schwimmsportförderung. Außerdem ist für ihn fraglich, ob die Kassenprüfer des LSN gleichzeitig die Stiftung prüfen sollten, da man keine Kassenprüfer dazu verpflichten kann, eine Stiftung zu prüfen. Götz Werke befürchtet, dass die unmittelbare Verknüpfung des Stiftungsvorstandes als Entscheidungsträger über die Verwendung der Mittel, dazu führen könnte, dass auch das Vermögen bzw. die Erträge nicht aus dem Vermögen des LSN ausgegliedert werden. Man könnte das auch über die Bildung von Vermögensrücklagen nach der Abgabenordnung erreichen, ohne dass eine gesonderte Stiftung eingerichtet werden müsste. Die Unabhängigkeit der Stiftung ist in Frage zu stellen, wenn der Verwendungszweck der Erträge schon zweckgebunden für einzelne Projekte des LSN ist. Die Erträge sollten seiner Ansicht nach die ersten Jahre in der Stiftung verbleiben, um das Kapital zu erhöhen. Ebenso wäre es möglich, dass Spenden zweckgebunden für den LSN-Vermögensstock gegeben werden, mit der Folge, dass diese Gelder dem LSN langfristig zur Verfügung stehen würden. Eine Stiftung hält er für sehr sinnvoll, aber nicht in der geplanten Form.

Markus Wien hält es für sinnvoll, Gelder der Mitglieder in eine Stiftung einzubringen und diese auch zweckgebunden für regionale Projekte zu verwenden. Wenn für die Stiftung Gemeinnützigkeit beansprucht werden soll, muss dies natürlich auch nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Die Vergabe der Zuwendungen ist auch Aufgabe des Kuratoriums. Da diese Vergabe zeitnah geschehen soll, ist auch davon abzusehen, die Erträge dem Kapital zuzuführen. Es ist jeder herzlich aufgerufen, dem LSN Spenden zu kommen zulassen, die natürlich auch dem angegebenen Verwendungszweck zugeführt werden. Nur sind leider keine Spenden bzw. Sponsoren in höheren Größenordnungen zu erwarten. Mit dem vom LSN geleisteten Grundstock von 50.000 € ist zumindest nach heutigem Zinsniveau ein Ertrag von ca. 2.000 € gesichert, mit dem die Stiftung mit der Förderung beginnen kann.

Punkt 1 Stiftung

Mit 193 Ja-Stimmen und 14 Gegenstimmen angenommen.

Punkt 2 Kapital der Stiftung

Mit 193 Ja-Stimmen und 14 Gegenstimmen angenommen.

Punkt 3 Kuratorium

Mit 202 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen angenommen.

Götz-Gero Moeller bedankt sich bei allen Delegierten, die für die Stiftung gestimmt haben.

Top 15 Wahlen

Das LSN-Präsidium bedankt sich bei allen ehrenamtlich tätigen Personen im LSN für die geleistete Arbeit. Aus den Fachausschüssen scheiden folgende Personen aus und werden (mit Wein und Blumen) verabschiedet:

Karsten Stenzel
Simone Tinne
Rainer Meyer
Axel Emrich
Marco Heinje (nicht anwesend)
Kai Sachtleber (nicht anwesend)
Bernhard Döhner (nicht anwesend)
Thomas Krenke (nicht anwesend)

Verabschiedet wird außerdem **Wolfgang Kroker** als Vizepräsident Sport. Als Dank für seine Tätigkeit erhält er die silberne Ehrennadel.

Die nachfolgenden Wahlen finden in offener Abstimmung statt. Geheime Abstimmung wird nicht beantragt.

15.1 Präsidentin / Präsident

Götz-Gero Moeller wird mit 196 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt

15.2 Vizepräsidentin / Vizepräsident (Aufgabengebiet Finanzen)

Markus Wien wird mit 202 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt.

15.3 Vizepräsidentin / Vizepräsident (Aufgabenbereich Leistungssport)

Marlene Fahnemann wird mit 199 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt

15.4 Vizepräsidentin / Vizepräsident (Aufgabenbereich Breiten-, Schul- und Gesundheitssport)

Marlies Brons-von den Driesch wird mit 200 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen mehrheitlich gewählt

Ausschüsse

15.5 Fachausschussvorsitzende/r Schwimmen

Andreas Stefanowski – wird einstimmig wieder gewählt

15.6 Fachausschussvorsitzende/r Wasserball

Holger Sonnenfeld – wird mit 205 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt

15.7 Fachausschussvorsitzende/r Synchronschwimmen

Erika Döhner – wird einstimmig wieder gewählt

15.8 Fachausschussvorsitzende/r Wasserspringen

Ingrid Hardt – wird mit 204 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt

15.9 Fachausschussvorsitzende/r Breiten-, Schul- u. Gesundheitssport

Es werden keine Personen vorgeschlagen, die Position bleibt vorerst unbesetzt. Ein komm. Vorsitzender wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den Hauptausschuss eingesetzt.

15.10 Fachausschussvorsitzende/r Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Goltermann – wird mit 202 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen mehrheitlich wieder gewählt

15.11 Fachausschussvorsitzende/r Aus- und Fortbildung

Es werden keine Personen vorgeschlagen, die Position bleibt vorerst unbesetzt. Ein komm. Vorsitzender wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den Hauptausschuss eingesetzt.

Top 16 Kassenprüfer / in

Klaus Jakob, Union 06 Hannover
Michael Neumann, Oldenburger SV

werden einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Bernd Kalliske, Winsener SV
Bernd Roggenkämper, SC Hellas Einbeck

werden mit 204 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen für vier Jahre gewählt.

Top 17 Schiedsgericht

Rolf Schadenberg, Vorsitzender
Helmut Rode, Beisitzer
Klaus-Dieter Gerke, Beisitzer
Gerhard Mayer, Ersatzbeisitzer
Karl-Heinz Nagel, Ersatzbeisitzer
Joachim Reichwehr, Ersatzbeisitzer

Alle Mitglieder werden en bloc mit 203 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen gewählt.

Top 18 Wahl eines Ortes für den Verbandstag 2009

Es liegen für die Wahl des Ortes für den Verbandstag 2009 keine schriftlichen Bewerbungen vor. Der TSV Bremervörde bewirbt sich für die Ausrichtung des Verbandstages 2009. Sodann wird der Bewerbung **einstimmig** zugestimmt.

Top 19 Anfragen und Mitteilungen

Götz-Gero Moeller, bedankt sich im Namen aller Präsidiumsmitglieder und aller Fachausschussmitglieder für das ausgesprochene Vertrauens. Weiterhin dankt er dem Tagespräsidium, Holger Timmermann und Christian Kropp für die problemlos geleistete Arbeit. Außerdem richtet er seinen Dank an die Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Antje Heyer und Stefanie Lindemann für die Protokollführung.

Götz-Gero Moeller wünscht allen Delegierten eine gesunde Heimfahrt und schließt den 6. Verbandstag des LSN um 19.10 Uhr und bittet die Delegierten noch zum Kameradschaftsabend ab 20.00 Uhr im Festsaal.

Gez. Holger Timmermann

Holger Timmermann, Versammlungsleiter

Stefanie Lindemann, Protokollführerin

Christian Kropp, Beisitzer

Antje Heyer, 2. Protokollführerin

Einsprüche gegen dieses Protokoll sind bis zum 28.9.2007 an die Geschäftsstelle des LSN, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.: 0511-260 929-0, Fax: 0511-26 09 29 – 15, E-Mail: gs@lsn-info.de zu richten.

